

Thüringer Landessiegerin berichtet vom Bundesfinale in der Diercke iGeo 2015 in Braunschweig



Maya Köhnen besuchte die 12. Klasse des Carl-Zeiss-Gymnasiums Jena (Geografie-gA in deutscher Sprache) und nahm 2015 am Wettbewerb „Diercke iGeo“ teil. In der Landesrunde setzte sie sich gegen 17 Thüringer Mitschüler durch und wurde Thüringer Landessiegerin. Mitte November 2015 trafen sich dann die 17 besten Geografie-Schüler aus Deutschland in Braunschweig. Maya berichtet aus Braunschweig:

Am 13. und 14. November 2015 fand in Braunschweig das Bundesfinale des Diercke iGeo statt. Die Landessieger der Bundesländer und die besten drei Teilnehmer des Diercke-Wissen-Wettbewerbs trafen sich, um das National Team Deutschlands für Peking zu ermitteln. Dazu haben wir insgesamt drei Klausuren, verteilt auf zwei Tage, geschrieben. Doch zu Beginn haben sich erst einmal alle in der Jugendherberge in Braunschweig getroffen und bis alle Teilnehmer aus ganz Deutschland mit Zug oder Auto angereist waren, kam man erstmals ins Gespräch. Danach wurden wir auf unsere Zimmer verteilt. Im Anschluss haben wir gleich die erste Klausur geschrieben, in der es um die Entwicklung des Stadtstaates Singapur ging, wobei die Aufgaben im Grunde machbar waren. Nach einer kurzen Pause ging es dann mit den Multimedia-Test weiter, in dem wirklich viel geografisches Wissen gefordert war. Dafür wurde dieser Teil aber auch nicht mit so vielen Punkten bewertet.

Nach einem leckeren Abendbrot in der Jugendherberge, bei dem sich auch weitere Gespräche entwickelten, ging es in die Braunschweiger Innenstadt zu einer Führung, bei der wir einiges über Kuriositäten der Stadt erfuhren. Vom Regen wurden wir dann aber wieder zurück in die Jugendherberge getrieben. Am nächsten Morgen ging es nach dem Frühstück straff weiter und die letzte Klausur, die die Flut in Pakistan 2010 zum Thema hatte, wurde geschrieben.

Um dann die Zeit zu überbrücken, die die Korrektoren brauchten um diese letzte Aufgabe auch noch zu bewerten, erhielten wir Einblicke in vorangegangene iGeos in Australien, Karthago und Taipeh. Die Teilnehmer mussten sich dort sechs bis acht Klausuren und dem Field Work stellen, bei dem selbstständig kartografiert werden muss. Aber wir haben auch gesehen, dass der kulturelle Austausch zwischen den Teilnehmern eigentlich eines der wichtigsten Anliegen des Wettbewerbs ist.

Vor der Siegerehrung war die Spannung natürlich bei allen groß und am Ende gelang es den vier Jungs aus Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Sachsen sich durchzusetzen. Ich gönne ihnen diesen Erfolg von ganzem Herzen und bin sicher, dass sie eine schöne Zeit in Peking haben. Auch für mich war das Ganze eine tolle Erfahrung, bei der ich nicht nur neue Kenntnisse sammeln und spannende Aufgaben im Fachbereich Geografie bewältigen konnte, sondern auch viele nette Menschen kennengelernt habe.

MAYA KÖHNEN, JENA

Maya kehrte mit einem 11. Platz aus Braunschweig zurück.



Maya Köhnen (links) konzentriert beim Multimedia-Test in Braunschweig